

## **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei 18 Enthaltungen:

Die bestehenden Fußgängerzonen Am Plan, Marktstraße/ Münzplatz und Firmungstraße/ Jesuitenplatz sollen nahtlos miteinander verbunden werden. Dazu sollen die Straßen Entenpfuhl, Braugasse, An der Liebfrauenkirche (Straßenzug) und Münzstraße sowie die Gördenstraße (nördlich des elektrischen Versenkpollers) nach Möglichkeit bis 13. August 2012 (Tag nach den Sommerferien) als Fußgängerzonen entwickelt werden. Der Stadtrat ist mit der straßenverkehrsrechtlichen Kennzeichnung der Fußgängerbereiche – auch vorab als Erprobungsmaßnahme - einverstanden und bittet die Straßenverkehrsbehörde, die entsprechenden Anordnungen vorzunehmen.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Verfahren zur Änderung, Aufhebung bzw. Neuaufstellung der Bebauungspläne einzuleiten und notwendige straßenrechtliche Verfahren durchzuführen.

Die Zufahrt zu privaten Kfz-Stellplätzen sowie generell der Fahrradverkehr sollte durch ein Zusatzverkehrszeichen erlaubt werden, der Lieferverkehr zeitweise. Als Lieferzeitfenster sollte die bei allen bestehenden zentralen Fußgängerzonen geltende Zeitspanne von täglich 5 bis 11 Uhr vorgesehen werden.

Zur Vermeidung von Einfahrten außerhalb der Lieferzeit soll ggf. – nur bei Notwendigkeit – ein elektrischer Versenkpoller in der Kornfortstraße südlich der Einmündung der Görresstraße nachgerüstet werden. Die Sperrzeiten der übrigen Poller sollen angepasst werden.

Die Befugnis zur Absenkung der Poller während der Sperrzeiten durch Chipkarten soll auf Einsatzfahrzeuge (z.B. Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) und die Inhaber/innen von privaten Kfz-Stellplätzen, die ausschließlich über die Fußgängerzone anfahrbar sind, begrenzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Möglichkeit eine Befahrbarkeit der Fußgängerzone außerhalb der Lieferzeiten durch elektrische Kleinfahrzeuge und /oder Transportfahrräder zur Beförderung von Waren und mobilitätseingeschränkten Personen zu erlauben.